



ÜBERSEEQUARTIER

HAFENCITY.HAMBURG

PRESSEINFORMATION

Das Überseequartier – Herz der Hafencity

Zwischen Magdeburger Hafen und Elbe entsteht ein neues Stück Hamburger Innenstadt

Hamburgs Innenstadt wächst bis an die Elbe: Am Magdeburger Hafen, entlang der Achse zwischen Alster und Elbe, entsteht ab Mitte 2007 das Überseequartier. Es wird einer der prominentesten Standorte der Hafencity, der zugleich die Hamburger Innenstadt an die Elbe führt und den City-Bereich um rund 7,9 Hektar vergrößert. Das neue Stadtviertel mit insgesamt rund 273.000 Quadratmetern Bruttogrundfläche (BGF) in 16 Gebäuden vereint Erleben, Wohnen und Arbeiten gleichberechtigt und schafft so ein aufregendes neues urbanes Zentrum. Mit seiner Vielfalt und Dichte wird das Überseequartier das Herz der Hafencity.

Nach seiner Fertigstellung im Jahr 2011 wird das Überseequartier voraussichtlich von zehntausenden Personen täglich frequentiert. Entlang des mittig verlaufenden Boulevards, auf den Plätzen und den Uferpromenaden findet man hier alles, was das Herz begehrt: Einzelhandel und Gastronomie, Kultur und Freizeiteinrichtungen sowie Aufsehen erregende Architektur und Stadträume. Auch Wohnen und Arbeiten haben im neuen Quartier ihren Platz. Wohnungen mit insgesamt ca. 53.000 Quadratmeter (BGF) werden entstehen sowie ca. weitere 124.000 Quadratmeter (BGF) für Büros, ca. 55.000 Quadratmeter für Einzelhandel und ca. 10.000 Quadratmeter (BGF) für Gastronomie. Zudem wird am Ufer der Elbe ein Cruise-Terminal mit Vier-Sterne-Plus / Fünf-Sterne Hotel mit rund 400 Zimmern realisiert. Das Besondere hierbei: Ein übergeordnetes Konzept wird für eine wechselseitige Abstimmung der unterschiedlichen Nutzungsarten sorgen und so dem neuen Viertel einen unverwechselbaren Charakter verleihen.

Bei der architektonischen Gestaltung und Planung des Überseequartiers legen die Projektverantwortlichen großen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Form und



ÜBERSEEQUARTIER

HAFENCITY.HAMBURG

Funktionalität sowie von Individualität und Geschlossenheit. Um die kreativen Einzelleistungen zu harmonisieren, wurden bei insgesamt drei Workshops mit allen beteiligten Architekten, Stadtplanern und Entwicklern die einzelnen Entwürfe aufeinander abgestimmt und gemeinsam diskutiert. Dieses ungewöhnliche Vorgehen stellt sicher, dass etwa die Ausgestaltung der Fassaden und der Dachlandschaft im gesamten Quartier einem übergeordneten Konzept folgt. Ziel war nicht nur die Entwicklung eines in sich selbst schlüssigen Konzepts, sondern auch eine gelungene Verbindung von moderner Architektur und historischen Bauwerken wie dem denkmalgeschützten Alten Hafenamts und der Speicherstadt.

Zentral für die räumliche Gliederung des Überseequartiers ist der mittig verlaufende Boulevard. Alle Gebäude und Wege des Viertels sind auf diese Lebensader ausgerichtet. Der Boulevard wird der wichtigste Weg in und durch das Überseequartier. Als Hauptverbindung von Nord nach Süd verläuft er von St. Annen an der Grenze zur Speicherstadt quer durch das gesamte Quartier bis hinunter an die Elbe.

Zu den bautechnischen Besonderheiten gehört die Erhöhung des gesamten Bauareals, mit Ausnahme des Alten Hafenamts, auf bis zu 7,5 Meter über Meereshöhe zum Schutz vor Hochwasser und Sturmfluten. Auch der Untergrund des Überseequartiers bietet Außergewöhnliches. So entsteht unterhalb der Gebäude eine zweigeschossige Tiefgarage mit rund 3.100 Stellplätzen und damit Hamburgs größte Anlage dieser Art.

Das Überseequartier wird der Dreh- und Angelpunkt der HafenCity, das entscheidende Bindeglied zur Innenstadt. Durch seine unmittelbare Nachbarschaft zur historischen Speicherstadt und der kurzen Distanz zur Alster und zum Rathaus, ist es schnell zu erreichen – zu Fuß oder per U-Bahn. Die neue U-Bahnlinie U4 wird das Areal rund um die Uhr mit den zentralen Knotenpunkten Jungfernstieg/Rathaus/Hauptbahnhof verbinden und einen Anschluss an die Fernbahnen und den Flughafen ermöglichen. Sie wird wichtiger Ausgangspunkt sein für den Brückenschlag von der Innenstadt über die Elbe nach Süden, über die Elbinsel Wilhelmsburg bis nach Harburg. Am Ufer der Elbe wird zudem ein Cruise



ÜBERSEEQUARTIER

HAFENCITY.HAMBURG

Terminal erbaut, an dem Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt anlegen. Hier treffen sich Schiffsreisende, Touristen, Bewohner und Geschäftsleute.

Weitere Attraktionen am Elbufer: Das Science Center bringt ein neues Kulturkonzept nach Hamburg: Eine neuartige Mischung aus verständlicher Wissenschaft und Unterhaltung verbindet Aquarium und Science Center. Ob Hamburger, Touristen, Anwohner oder Besucher – das Überseequartier wird für alle gleichermaßen attraktiv. Entlang des zentralen „Überseeboulevards“ entstehen spannende Plätze und Erlebnisräume. Läden und Restaurants befinden sich nicht in geschlossenen Einkaufswelten, sondern in offenen Straßenzügen und Galerien.

(Stand: September 2007)

Kontakt:

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations

Christof Kaplanek / Peter Jefimiec

Telefon: ++49(0)40/369 050 38

Telefax: ++49(0)40/369 050 10

Email: c.kaplanek@hoschke.de

Email: p.jefimiec@hoschke.de

Heimhuder Straße 56

D-20148 Hamburg

Tatiana Schildt Public Relations

Tatiana Schildt

Telefon: ++49(0)40/421 086 50

Telefax: ++49(0)40/421 086 40

Email: tatianaschildt@pr-beratung.com

Isestraße 27

D-20144 Hamburg